



CDU FRAKTION
MOERS

Fraktionaktuell

Neues vom Rathausplatz 1

Montag, 19. Februar 2018

CDU lehnt Eintrittspreis- und Sitzungsgelderhöhung ab

Für einige Irritation hat bei der CDU-Fraktion der überraschende Vorschlag des ENNI Stadt&Service (S&S) Vorstandes gesorgt, das Sitzungsgeld für den Verwaltungsrat von 100 Euro auf 150 Euro je Sitzung zu erhöhen.

CDU-Fraktionsvorsitzender Ingo Brohl: „Die Stadt und Service hat eigentlich genug Baustellen und verliert eh schon zunehmend an Akzeptanz in der Bevölkerung: die Bürgerinnen und Bürger erwarten zu Recht eine andere, eine bessere Sauberkeit, die Kanalsanierung in der Innenstadt wurde erst groß angekündigt, dann aber zurückgestellt, das Friedhofskonzept hat noch viele Fragezeichen und die Finanzierung steht bei weitem noch nicht, der Bahnhof mit dem von der CDU als zu teuer abgelehnten Bahnhofsdurchstich bietet ein Trauerspiel und bei den Freizeiteinrichtungen Eishalle und Schwimmbäder schlägt der gleiche Vorstand vor, die Eintrittsgelder deutlich zu erhöhen.

Und mitten in diesen ganzen Prozessen hat der Vorstand nichts Besseres zu tun, als eine Anfrage der CDU, die Sitzungsunterlagen in der S&S auch endlich auf digital umzustellen und damit Papier und Geld einzusparen, für den Vorschlag zu nutzen, gleichzeitig das Sitzungsgeld zu erhöhen.

Der Hinweis, dass auch die Energie und Umwelt (E&U) das Sitzungsgeld im letzten Jahr erhöht hat, ist nicht schlagend. Die E&U ist eine überregional tätige GmbH, die mit vielen neuen Dienstleistungen und innovativen Produkten, Kooperationen, Beteiligungen und im Bereich der Energiegewinnung es geschafft hat, gegen jeden Trend im Energiemarkt ihren Gewinn deutlich und

kontinuierlich zu steigern. Gleichzeitig bietet die E&U den Menschen in Moers unterdurchschnittliche Marktpreise im klassischen Stadtwerkebereich Strom, Gas und Wasser. Ganz anderes gilt für die Gebühren der Stadt und Service. Die E&U hat geschafft, was die S&S erst noch leisten muss, nämlich ein erfolgreich am Markt operierendes, überregionales Unternehmen zu werden. Dann kann man vielleicht auch über ein höheres Sitzungsgeld reden!“

Die Erhöhung der Eintrittspreise für die Schwimmbäder und die Eishalle lehnt die CDU ebenso ab: „Genauso wie die Grundsteuererhöhung trifft auch diese Erhöhung wieder die normale Durchschnittsfamilie und die Mitte unserer Gesellschaft. In allen Sonntagsreden wollen Politiker gerade dort doch Entlastungen, aber schon am Montag werden dann die Eintrittspreise erhöht. Höhere Eintrittspreise sind keine Entlastung sondern eine Belastung, schaffen neue Schwellen, warum Eltern eventuell nicht mit ihren Kindern Schwimmen gehen können oder warum auch einige Familien es sich nicht leisten können, dass ihre Kinder mal Schlittschuh laufen gehen. Dies gilt natürlich nicht nur für Familien, sondern auch für Rentner und andere Menschen in unserer Stadt. Mit der CDU ist eine Erhöhung daher nicht zu machen, egal was herangezogene Vergleichszahlen aus anderen Städten an durchschnittlich, vernünftigen Eintrittspreisen suggerieren! Die Gesamtbelastung in einer Stadt ist für uns die entscheidende Größe und die ist in Moers eh schon sehr hoch!“



Impressum (Hrsg.):

CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Moers
Rathausplatz 1
47441 Moers

*V.i.S.d.P.: Ingo Brohl
Redaktion: Klaus-Peter Borgmann
T 02841 201220
F 02841 201228
cdu-fraktion@moers.de
www.cdu-sv-moers.de*

